

Mitglied ab Geburt

Hälfte der Greuther ist in Kerwagemeinschaft

GREUTH – Diese Quote kann sich sehen lassen: Von den 200 Einwohnern des Hochtadter Ortsteils Greuth sind 102 Mitglieder in der örtlichen Kerwagemeinschaft. Vorsitzender Manfred Hahn erklärte diese Tatsache bei der Hauptversammlung folgendermaßen: „Kommt in Greuth ein Kind zur Welt, ist es schon Mitglied“.

Hahn, der später als Vereinschef zurücktreten sollte, konnte im Vereinslokal der Brauerei Fischer 45 wahlberechtigte Mitglieder begrüßen. Zunächst aber erläuterte Schriftführerin Lisa Volkert, was im letzten Jahr im Verein alles passiert ist. Dabei ging sie auf das traditionelle Schmücken des Osterbrunnens ebenso ein wie auf die Besuche von Festzügen und Kirchweihen in der Nachbarschaft. Das eigens ausgerichtete Kirchweihfest mit Baumaufstellen und der 200-Jahr-Feier der Kapelle sei wieder „der Renner“ gewesen.

Außerdem stellten die Mitglieder „das Häusla“ neben dem Spielplatz fertig, das zum einen eine Unterstellmöglichkeit bieten und zum anderen für Besprechungen genutzt werden solle. Ein Ausflug nach Regensburg und eine besinnliche Adventsfeier rundeten das Jahresprogramm ab.

Kassier Bernhard Bräunig hatte Positives über die Finanzen des Vereins zu berichten. Denn es konnte ein

Überschuss erwirtschaftet werden. Dies sei auch der guten Zusammenarbeit der Mitglieder bei Festen zu verdanken.

Im Anschluss stimmte die Versammlung bei zwei Enthaltungen einer Erhöhung des Jahresbeitrags von drei auf fünf Euro zu.

Nun folgte eine lange Rückschau des Gründungsvorsitzenden Manfred Hahn. Demnach begann man vor elf Jahren mit 27 Mitgliedern. Mit der ersten eigenen Kerwa wollte man die Tradition pflegen und die Gemeinschaft festigen – was bis zum heutigen Tag Bestand habe. Die diesjährige Kerwa findet vom 18. bis 20. Juni statt. Hahn dankte in diesem Zusammenhang besonders Norbert Fischer, der den Verein immer unterstützt habe. Wie seine Schriftführerin erinnerte Hahn ebenfalls an die vielen Veranstaltungen und Aktionen der Vergangenheit. Das alles habe man nur bewältigen können, weil die Kerwagemeinschaft „ein gutes Team ist, in dem jeder für jeden da ist“. Dennoch wollte Hahn den Vorsitz abgeben.



Verjüngter Vorstand: Christian Hahn (2. von links) übernahm das Amt des Vorsitzenden der Kerwagemeinschaft Greuth von seinem Vater Manfred.
Foto: Neudörfer

Nicht, „weil ich die Schnauze voll habe“, sondern weil er Jüngeren den Vortritt lassen wollte. Ebenso wie sein Stellvertreter Josef Steger und Kassier Bernhard Bräunig.

Neuer Vereinschef wurde bei drei Enthaltungen Hahns Sohn Christian. Zwei Enthaltungen gab es bei der Wahl des neuen zweiten Vorsitzen-

den, Wolfgang Ackermann. Im Amt bestätigt wurde Schriftführerin Lisa Volkert. Neu im Vorstand sind die beiden Kassiererinnen Martina Schalk und Inge Martin. Junge Gesichter gibt es auch im Ausschuss: Michael Schalk, Alexander Bräunig, Yvonne Lunz, Melanie Eismann, Horst Hagen und Christian Burkhard. pn